

Friederikes Wi(e)dersprüche

Sendung März 2006

Sendetext mit Quellen

- ANT:** Übrigens, Friederike, meine Briefmarkensammlung - die hab' ich verkauft.
- FRI:** Warum denn das, Du hast immer gesammelt und das hat Dir ja auch viel Spaß gemacht.
- ANT:** Da war eine günstige Gelegenheit, da hab' ich sie verkauft - ich mach's wie unser Staat, der verkauft auch alles!
- FRI:** Ja, die Post und die Bahn und vieles andere mehr!
- ANT:** Dabei gehört das uns allen, wie können die das alles verkaufen?
- FRI:** Tun sie einfach, fragen nicht!
- ANT:** Gut, dann will ich auch mal was verkaufen, was uns allen gehört - wie wär's zum Beispiel mit dem Abfallkorb draußen an der Ecke, da ist nie was drin - und ich wette, ich finde einen Kleingartenbesitzer, der so was gut gebrauchen kann.
- FRI:** Das darfst Du aber nicht!
- ANT:** Ich frage eben auch nicht, wie der Staat!
- FRI:** Wenn Du so was tust, dann ist das Diebstahl!
- ANT:** Ach, unser Staat kann das tun, dann ist es kein Diebstahl? Denk' doch mal an die Sozialwohnungen¹, die eine ostdeutsche Großstadt gerade verkauft hat!
- FRI:** Du meinst sicher Dresden?
- ANT:** Warte mal, ich muß nachdenken!
- FRI:** Anton, kannst Du nicht nachher nachdenken?
- ANT:** Warte doch mal!
- FRI:** ...Muß ja was ganz großartiges sein!
- ANT:** Ich hab's, wir verkaufen die Bundeswehr an einen Investor!
- FRI:** Anton! Was für'n Unsinn ist denn das schon wieder!
- ANT:** Vielleicht kauft die UN die Bundeswehr, die müßten doch eigentlich eine Armee haben! Und unsere Bundeswehr ist eine gute und teure Armee, hat jedes Jahr viele Milliarden gekostet, kann sogar im Ausland im großen Stil eingesetzt werden, da kriegen wir bestimmt eine ganze Menge Kohle dafür. Vielleicht hat unser Staat dann keine Schulden mehr!
- FRI:** Anton, ich hätt' ja auch nichts dagegen, aber die Politiker werden was dagegen haben!
- ANT:** Jetzt rechne Dir das mal aus: da entfallen jedes Jahr die Zinsen, die der Staat für das geliehene Geld bezahlen muß. Außerdem, na klar, dann entfällt auch der Kriegshaushalt.
- FRI:** Verteidigungsetat heißt das!
- ANT:** also der kriegerische Verteidigungshaushalt entfällt auch - weißt Du was, da können wir alle in Saus und Braus leben!
- FRI:** Anton, Du bist zwar ein Phantast, aber manchmal hast Du gute Ideen!
- ANT:** und die UN könnte - wenn es wirklich sein muß - auch eingreifen!

¹ Wir machen Politik für Menschen (junge welt 24.2.2006)

- FRI:** Nein, Anton, dann gäbe es immer noch Militär, auch wenn es die UN ist!
- ANT:** Die könnten dann die Bundeswehr zu einer Polizeitruppe umrüsten, wäre doch nicht schlecht.
- FRI:** Du meinst so eine Art "Weltpolizei"?
- ANT:** UN-Weltpolizei, ja das meine ich!
- FRI:** Ein schöner Traum, bloß die Politiker brauchen ja wohl das Militär - wie könnten sie denn sonst auf dem Flughafen mit "militärischen Ehren" empfangen werden?
- ANT:** Wir wär's denn mit "freundlichen Ehren"?
- FRI:** Gut, Anton, die Idee ist gut - nun mußt Du nur noch entsprechend viele Anhänger finden, damit Du das durchsetzen kannst!
- ANT:** Na, einen Anhänger hab' ich ja schon!
- FRI:** Ach, wen denn?
- ANT:** Na, Dich!
- Kleine Pause**
- ANT:** Stell Dir vor, Friederike, ich hab' jetzt einen Menschenrechtsrat²!
- FRI:** Wieso hast Du denn einen Menschenrechtsrat, Anton?
- ANT:** Naja, ich ja nicht persönlich, aber die Bundesrepublik hat einen und so habe ich auch einen!
- FRI:** Das ist aber Unsinn, die Bundesrepublik hat keinen Menschenrechtsrat!
- ANT:** Na, dann eben die UN und die Bundesrepublik hat mit "ja" gestimmt!
- FRI:** Das stimmt, der UN-Menschenrechtsrat ersetzt die Menschenrechtskommission! Die hat gerade nicht so gut funktioniert, besonders weil sich die Staaten, die nicht auf die Menschenrechte geachtet haben, gegenseitig unterstützt haben und so kein Staat wegen Mißachtung der Menschenrechte verurteilt werden konnte!
- ANT:** Und das wird jetzt besser!
- FRI:** Vielleicht hast Du recht - immerhin werden jetzt die Mitglieder des Menschenrechtsrates von der Vollversammlung der UN in geheimer Wahl mehrheitlich gewählt und können auch wieder von der Vollversammlung abgewählt werden, das allerdings mit Zweidrittel-Mehrheit!
- ANT:** Wenn jemand die Menschenrechte nicht einhält, dann wird demokratisch beschlossen: "Kopf ab"?
- FRI:** Anton, das wäre aber auch nicht gerade den Menschenrechten entsprechend!
- ANT:** Na dann eben: Geld her oder so!
- FRI:** Ja, dann werden Sanktionen beschlossen!
- ANT:** Ich habe gehört, daß 170 Staaten für die Schaffung des Rates gestimmt haben. Was ist denn mit den anderen?
- FRI:** Einige sind der Abstimmung fern geblieben, einige haben sich der Stimme enthalten, nur vier Länder waren dagegen!

² Plädoyer für den Uno-Menschenrechtsrat (NZZ 4.3.2006)
 Wie soll die Uno die Menschenrechte schützen? (NZZ 25.2.2006)
 Die Uno sagt Ja zum Menschenrechtsrat (NZZ 17.3.2006)
 Die Uno schafft einen Menschenrechtsrat (NZZ 16.3.2006)

- ANT:** Nu red' schon, wer stimmte in so einer wichtigen UN-Angelegenheit dagegen?
- FRI:** Palau, die Marschall-Inseln, Israel und die USA!
- ANT:** Wieso denn nun das schon wieder?
- FRI:** Angeblich seien die gleichen Probleme zu erwarten, die auch die alte Menschenrechtskommission geplagt hätten, sagte John Bolton³, der UN-Botschafter der USA.
- ANT:** Die haben im Irakkrieg auch nicht immer die Menschenrechte eingehalten!
- FRI:** Da hast Du recht - stell' Dir vor, vor 3 Jahren, am 20.März 2003, begann der Angriffskrieg gegen den Irak!
- ANT:** und ist immer noch nicht zu Ende! War gerade wieder ein großer Sieg für die Amerikaner, die haben im Raum Samarra⁴ mit dem größten Luftangriff seit 3 Jahren und mit Bodentruppen wieder Unheil angerichtet!
- FRI:** So, woher weißt Du das?
- ANT:** Stand doch in der Zeitung!
- FRI:** Und da stand auch, daß Journalisten bei dem Angriff nicht zugelassen waren - alle Angaben stammen daher vom Militär!
- ANT:** Soso, die siegen ja immer!
- FRI:** Und über Verluste unter der Zivilbevölkerung wird natürlich auch nicht gesprochen! Aber wahrscheinlich wollten die Amerikaner ja nur davon ablenken, daß es ihnen in drei Jahren nicht gelungen ist, Frieden ins Land zu bringen!
- ANT:** Die wollen doch nur ihrer Bevölkerung Sand in die Augen streuen!
- FRI:** Anton, jetzt stell' Dir mal vor, der amerikansiche UN-Botschafter Bolton leiht sich in einer juristischen Bücherei ein Buch aus.
- ANT:** Der hat doch seine eigene Bücherei, außerdem gibt es das Internet...
- FRI:** Es handelt sich doch bloß um eine Zeichnung - also, die Bibliothekarin bietet dem Bolton zwei Bücher an, das Völkerrecht und...
- ANT:** und als zweites Buch "Geld regier die Welt"?
- FRI:** So ähnlich, das zweite Buch, das Bolton angeboten wird, heißt "Das Recht des Stärkeren"!
- ANT:** Der hat bestimmt das zweite Buch genommen, mit dem Völkerrecht haben die doch nichts am Hut.
- FRI:** Das sieht man an ihrem Deal mit Indien!
- ANT:** Wieso Indien?
- FRI:** Die USA haben mit Indien einen Vertrag⁵ über die zivile Nutzung der Atomenergie gemacht.
- ANT:** Was spricht denn dagegen?
- FRI:** Im Jahr 1974 hat Indien seine ersten Atomwaffentests gemacht und dann die eigene Atombombe gebaut. Seitdem arbeiten die USA und viele andere Länder auf nukleartechnischem Gebiet mit

³ Die USA gegen die Pläne zum Uno-Menschenrechtsrat(NZZ 28.2.2006)

⁴ US-Militär sieht Offensive im Irak als Erfolg (SZ 18./19.3.2006)

⁵ Atomabkommen zwischen den USA und Indien (NZZ 3.3.2006)

Rice defneds nuclear deal with India (CNN.com unter:
edition.cnn.com/2006/POLITICS/04/05/rice.ap/index.html

Indien nicht mehr zusammen. Indien ist mittlerweile Atommacht, hat aber den Atomwaffensperrvertrag nicht unterschrieben!

- ANT:** Dann werden die USA vielleicht Indien bombardieren und nicht den Iran?
- FRI:** Denkste, die USA haben bereits im Sommer letzten Jahres beschlossen, mit Indien bei der zivilen Atomenergie zusammenzuarbeiten. Dafür muß Indien seine zivilen und militärischen Atomanlagen trennen und die zivilen Anlagen unter internationale Kontrolle stellen.
- ANT:** Und was ist mit den militärischen Anlagen?
- FRI:** Das ist genau der Punkt! In die militärischen Anlagen darf natürlich niemand die Nase reinstecken. Indien wird mit diesem Abkommen faktisch als Atomstaat anerkannt!
- ANT:** Ohne den Atomwaffensperrvertrag unterschrieben zu haben?
- FRI:** Ja, allerdings muß Bush noch ein Gesetz durch den Kongreß bringen, durch das das seit 30 Jahren bestehende nukleare Handelsverbot mit Indien aufgehoben wird!
- ANT:** Und wie will Bush dieses Gesetz begründen?
- FRI:** Ganz einfach: Bush hat gesagt, Indien sei eine friedliche Demokratie und habe sich bisher als verantwortungsvolle Atommacht gezeigt.
- ANT:** Also sind die Amerikaner mit Indien jetzt gut Freund?
- FRI:** Ja, mit einem Land, in dem die Menschenrechte auch nicht viel wert sind!
- ANT:** Ich dachte, Indien sei eine Demokratie?
- FRI:** Nicht alle Demokratien halten die Menschenrechte ein! In Indien sind nicht alle Menschen vor dem Gesetz gleich - so wurde der Mörder⁶ einer Kellnerin, der sie aus nichtigem Anlaß erschossen hatte, am Ende freigesprochen. 7 Jahre hatte sich der Prozeß hingezogen.
- ANT:** Vielleicht war er's wirklich nicht?
- FRI:** Doch, viele Menschen waren dabei und haben es gesehen, aber der Mörder gehört der höchsten Kaste an, Sohn eines einflußreichen Politikers.
- ANT:** Aber er hat doch einen Menschen umgebracht!
- FRI:** In Indien sind eben nicht alle Menschen gleich vor dem Gesetz! Aber nicht nur in Indien!
- ANT:** Na klar, auch bei uns gibt es Arme und Reiche!
- FRI:** Das meine ich nicht, vor dem Gesetz ist zum Beispiel auch der amerikanische Präsident nicht gleich!
- ANT:** Klar, der hat Militär, damit kann er alles durchsetzen!
- FRI:** Anton - vor dem Gesetz!
- ANT:** Wovon sprichst Du jetzt eigentlich?
- FRI:** Davon, daß in Amerika der Präsident mit seiner Unterschrift unter ein beschlossenes Gesetz eine "presidential order"⁷ erlassen kann, die ihn von diesem Gesetz befreit!
- ANT:** Dann braucht er keine Steuern zu bezahlen?

⁶ Ein Mordfall bewegt die Gemüter in Delhi (NZZ 14.3.2006)

⁷ Bush using a little-noticed strategy to alter the balance of power (Knight-Ritter Washington Büro 6.1.2006)

- FRI:** Weiß ich nicht - aber hier geht es um ein viel wichtigeres Gesetz, das grausame und unmenschliche Behandlung von Gefangenen verbietet!
- ANT:** Und da hat sich Bush.....?
- FRI:** Ja, da hat sich Bush vorbehalten, daß er in Ausnahmefällen eine solche Behandlung - also Folter - anordnen kann.
- ANT:** Woher weißt Du das denn?
- FRI:** Darauf hat Senator Eduard Kennedy hingewiesen!
- ANT:** Der ist doch längst tot!
- FRI:** Ich meine den Bruder von John F. Kennedy, den Eduard Kennedy!
- ANT:** Eduard Kennedy, kenn ich nicht! Aber sag' mal, Friederike, wer ist eigentlich DeGaulle?
- FRI:** Der war früher mal französischer Staatspräsident - warum fragst DU?
- ANT:** Der ist gerade auf dem Weg zum Golf⁸ - vermutlich macht der dort Urlaub!
- FRI:** Also, Anton, DeGaulle ist schon vor mehr als 20 Jahren gestorben.
- ANT:** Steht aber in der Zeitung - hier "Charles-DeGaulle nimmt Kurs auf den Golf".
- FRI:** Um Himmelswillen, jetzt schicken die Franzosen ihren Flugzeugträger "Charles-DeGaulle" auch noch in diese Krisenregion.
- ANT:** Was ist los - ich versteh' gar nichts mehr!
- FRI:** Also, die "Charles-DeGaulle" ist ein atomgetriebener Flugzeugträger der französischen Kriegsmarine, ist bestimmt auch mit Atombomben ausgerüstet!
- ANT:** Und diese Mistkiste - wenn ich Dich richtig verstanden habe - schicken sie genau dem Iran vor die Nase, damit machen die doch alles noch viel schlimmer!
- FRI:** Ja, Du hast recht -und der jetzige französische Staatspräsident⁹ hat ja vor kurzem erklärt, er könne sich vorstellen, Atombomben und Atomraketen im sogenannten Terrorkrieg einzusetzen!
- ANT:** Sag' mal, wollen die alle Krieg? Oder geht es wieder mal um Rohstoffe?
- FRI:** (verzweifelt) ich weiß es nicht - aber davon, daß es auch möglich ist, Konflikte auf gewaltfreie Art zu lösen, davon haben diese - also beinahe hätte ich gesagt: Idioten - , davon haben die wohl noch nie etwas gehört!
- ANT:** Vielleicht ist die gewaltfreie Art teurer?
- FRI:** Jeder Krieg, jede kriegerische, gewalttätige Militäraktion kostet doch viel mehr Geld!
- ANT:** und außerdem Menschenleben!
- FRI:** Zerstörte Städte, Verletzte, Krüppel, Familien, die auseinander gerissen werden, Kinder ohne Eltern. Eine amerikanische Soldatin¹⁰ hat ihre Kriegsdienstverweigerung öffentlich erklärt

⁸ „Charler-de-Gaulle“ nimmt Kurs auf den Golf (NZZ 2.3.2006)

⁹ Frankreich droht mit Atombombe gegen Terrorstaaten (IPPNW Presseschau Januar 2006)

¹⁰ Soldatin erklärt öffentlich ihre Kriegsdienstverweigerung (Rundbrief „KDV im Krieg“ 2/06)

und gesagt: "Ich will niemals einer anderen Person das Leben nehmen!".

ANT: Eine Soldatin?

FRI: Ja, Katherine Jashinski, eine Zeitsoldatin, hat dann weiter gesagt: "Ich bin fest davon überzeugt, daß Menschen alle Konflikte durch friedliche Diplomatie und ohne die Anwendung von Gewalt lösen können. Gewalt erzeugt nur mehr Gewalt".

ANT: Und warum hören die Politiker nicht endlich mit Gewalt und Krieg auf?

FRI: Eine gute Frage - manchmal denke ich, daß sie das teuer bezahlte Militär ja nicht einfach rumsitzen lassen wollen - wäre wohl eine Verschwendung. Deswegen hilft ja auch nur eins: Militär gehört abgeschafft!